



Tag der Offenen Tür im neuen Psychiatrischen Fachzentrum Hamburg Altona

Tag der Offenen Tür im neuen Psychiatrischen Fachzentrum Hamburg Altona
Wer schon immer einmal wissen wollte, wie eine psychiatrische/psychotherapeutische Therapie tatsächlich funktioniert, wem sie helfen und welche Probleme sie lösen kann, sollte am 7. November in den Otto-von-Bahrenpark kommen und den Tag der Offenen Tür im Fachzentrum Altona für Psychiatrie und Psychotherapie besuchen. Um den Besuchern einen Eindruck ihrer Arbeit zu verschaffen, haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort einiges für sie vorbereitet: Bei einem Imbiss haben Interessierte die Gelegenheit, Psychiater, Psychologen, Therapeuten und weitere Spezialisten sowie die neuen Räumlichkeiten kennenzulernen und einen Einblick in die Arbeit an der menschlichen Seele zu erhalten.
An zahlreichen Informationsständen können sich die Besucher einen Überblick über die Angebote und Arbeitsschwerpunkte verschaffen, zum Beispiel über Ergo-, Kunst-, Bewegungs- und Gruppentherapien zu den Themen Angst, Burnout, Depression, Selbstwert- und Beziehungsgestaltung. Sie haben auch die Möglichkeit, selbst etwas auszuprobieren, etwa eine Achtsamkeitsmeditation, Yoga für den Rücken oder eine persönliche Stressmessung.
Eintritt frei - eine Anmeldung ist nicht erforderlich!
Hinweis an die Medien:
Vor dem Tag der Offenen Tür findet um 11 Uhr am gleichen Ort die offizielle Eröffnung des Fachzentrums mit geladenen Gästen statt, zu dem Medienvertreter herzlich eingeladen sind.
Programm
11.00 Uhr Begrüßung durch Björn Pestinger, Geschäftsführer des Asklepios Westklinikums Hamburg und Dr. Ulf Künstler, Chefarzt der Abteilung Psychiatrie/Psychotherapie
11.10 Uhr Vortrag Hildegard Esser, Leiterin der Abteilung Gesundheit der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz: "Stellenwert tagesklinischer und ambulanter Behandlung in der Versorgungsplanung der Behörde"
11.30 Uhr Vortrag Dr. Susanne Tabrizian, Oberärztin des Fachzentrums Altona für Psychiatrie und Psychotherapie: "Das Fachzentrum Altona stellt sich vor: Biographie, aktuelle Behandlungsangebote und Ausblicke"
Kontakt:
Konzernbereich Unternehmenskommunikation & Marketing
Tel.: (0 40) 18 18-82 66 36
E-Mail: presse@asklepios.com
24-Stunden-Rufbereitschaft der Pressestelle: (040) 1818-82 8888.
Asklepios Klinik Hamburg
Rübenkamp 226
22307 Hamburg
Deutschland
Telefon: (0 40) 18 18-82 66 98
Telefax: (0 40) 18 18-82 67 99
Mail: presse@asklepios.com
URL: <http://www.asklepios.com>

Pressekontakt

Asklepios Klinik Hamburg

22307 Hamburg

asklepios.com
presse@asklepios.com

Firmenkontakt

Asklepios Klinik Hamburg

22307 Hamburg

asklepios.com
presse@asklepios.com

Für die Hamburger Asklepios Kliniken entscheidet sich jeder zweite Krankenhauspatient in der Hansestadt. Sie sind auch das größte private Krankenhauscluster an einem Standort in Europa. Diesen Erfolg erbringen zehn Kliniken, davon fünf der Schwerpunktversorgung. So gehört die Asklepios Kliniken Hamburg GmbH mit rund 13.000 Mitarbeitern zu den größten privaten Arbeitgebern der Stadt und mit 1.500 Ausbildungsplätzen zu den bundesweit bedeutendsten Ausbildern der Gesundheitsbranche. In der deutschen Kliniklandschaft hat Asklepios Hamburg große Strahlkraft. Das Asklepios Future Hospital hat seine Referenzklinik in Hamburg-Barmbek und macht die Adresse Hamburg zum globalen IT-Referenzzentrum im Krankenhausbereich. Und mit der Forschungseinrichtung Asklepios proresearch ist Hamburg zum kompetenten und weltweiten Ansprechpartner für klinische Forschung geworden. Die Asklepios Kliniken Hamburg GmbH entstand aus dem ehemaligen Landesbetrieb Krankenhäuser (LBK). Ende 2004 verkaufte die Freie und Hansestadt Hamburg in zwei Schritten insgesamt 74,9% ihrer Anteile. Mit der Privatisierung konnten nachhaltige Investitionen in den Kliniken getätigt werden und die qualitativ-hochwertige Versorgung sichergestellt werden. Die Geschäftsführung bilden Stephan Leonhard, Dr. Christoph Mahnke, Anja Rhode sowie Dr. Thomas Wolfram. Zur Asklepios Kliniken Hamburg GmbH gehören zehn Asklepios Kliniken im Großraum Hamburg sowie medizinische Dienstleister und weitere Tochtergesellschaften